

VEREIN INTERN

Samstag, 16.07.2022

ALLE NEUNE!



Ein vergnüglicher Kegelabend

Im dritten Jahr ohne Vereinsausflug entschied die Vorstandschaft, einen Kegelabend für die Mitglieder anzubieten. Gebucht wurde eine Kegelbahn im "Hasenmayer", was zunächst etliche Mitglieder zur Anmeldung motivierte. Leider durchkreuzten Corona-Viren und andere Lästigkeiten so manche Planungen.

Nichtsdestotrotz, die überschaubare Anzahl an Teilnehmern hat der Stimmung am Vereinskegelabend nichts anhaben können. Spielen stärkt die Lachmuskeln! Bester Laune haben wir die Kugeln hüpfen, rollen, aufdopsen und kullern lassen. Carmilla und Ina wagten ein trickreiches Bandenspiel.

Frank und Uwe, Gäste der Runde, brachten reichlich Erfahrung mit und ermunterten uns zu verschiedenen Varianten von Spielen. Wir kegelten alte Postleitzahlen, mit dem Ziel, die vier freien Plätze so auszufüllen, dass entweder ein Maximum oder ein Minimum an Punkten erreicht wurde.

Die Zeit verflog wie nichts! Die Wirtin mahnte uns schon zum Aufbruch, als wir nach großartigen vier Stunden beim "Blinden Huhn" die Glieder streckten und am Ende unserer Leibeskräfte waren.

Mazen war nicht der Einzige, der sich wie ein Kind fühlte und ein breites Grinsen im Gesicht hatte. Fred, von Vereinsseite der versierteste Spieler, gab alles. Wir Frauen, Ina, Carmilla und ich, wurden von Fortuna gehätschelt und konnten stolz auf unsere kleinen Siege und erfolgreichen Winkelzüge sein.

Ja, richtig! Kegeln ist auch etwas für Taktiker und auf alle Fälle höhere Mathematik.



Seite 2 von 2

Bei bestem Essen und guten Getränken konnten wir angenehm plaudern und ganz in den Bann der magischen Kugeln geraten, denen wir verzückt, fluchend, sowie betend und wedelnd hinterhergeschaut haben. Es könnten auch Beschwörungsformeln zum Einsatz gekommen sein.

Oft blieb uns der Verlauf ihrer Bahn ein sagenumwobenes Rätsel, während wir Ratschläge tauschten, ob ein Linksoder ein Rechtsspin richtig wäre, oder ob und wann leichtere Kugeln eingesetzt werden sollten.

Ein Lichtblick in dieser Zeit! Was für ein Elend, dass wir diesem Virus so viel Tribut zollen mussten. Sonst wären wir einige Teilnehmer mehr gewesen. Das Lachen hat unsere Gesundheit hoffentlich gestärkt.

